

# Zurück zur Normalität lautet das Motto der Sparkasse Scheeßel

In der Region, für die Region und nah am Kunden: Die Sparkasse Scheeßel wirbt mit ihrem Beratungsangebot

Die vergangenen vier Jahre hatten es in sich. Erst Corona und dann ein ständiger Krisenmodus – zurecht zum Wort des Jahres 2023 gekürt. Viele Branchen haben unter den Belastungen gelitten, auch die Sparkassen und Banken.

„Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen“, sagt Jürgen Lange, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Scheeßel. Erstmals seit Januar 2020 blickt er in einem Gespräch von Angesicht zu Angesicht mit Pressevertretern zurück und nach vorne.

„In den vergangenen vier Jahren ist auch in unserer Sparkasse wahnsinnig viel passiert“, läuten Lange und sein Vorstandskollege Olaf Achtabowski das Treffen ein. „Die Ereignisse und deren zum Teil dramatischen Auswirkungen waren und sind in allen Medien megapresent. Wir sind froh, dass unsere kleine, regional agierende Sparkasse im Ergebnis gut über diese Zeit hinweggekommen ist. Und einmal mehr bewahrheitet sich, dass nicht allein die Größe eines Kreditinstitutes über den wirtschaftlichen Erfolg – und damit die Existenz – entscheidet.“

Der Geschäftsbetrieb sei nach einigen Schwankungen über die krisengeschüttelte Zeit in stabiles Fahrwasser zurückgekehrt, so die Geschäftsleiter. Um einen objektiven Vergleichsblick auf die Entwicklung der Geschäftszahlen zum Ende des Jahres 2023 zu haben, ziehe man unter anderem die Zahlen von Ende 2019 heran, dem letzten „normalen“ Jahr vor Corona.

## Weiterhin ein gesundes Wachstum

„Die Bilanzsumme hat sich von Ende 2019 um 18,5 Prozent auf 812 Millionen Euro erhöht, das Wachstum ist gesund. Mehrere außerordentliche, unplanbare Faktoren haben auf einzelne Ergebnisse eingewirkt“, beschreibt Lange den Bilanzstatus. „Über anderthalb Jahrzehnte hat uns und allen Anlegern die sehr lange Niedrigzinsphase zugesetzt – bis zum Zwang zu Minuszinsen, die glücklicherweise nur für einen sehr kurzen Zeitraum für große Sparvermögen gegriffen haben. Zusätzlich kletterte im Zuge der Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine im Jahr 2022 die Inflation auf fast historische Höhen, in 2023 erholte sich die Geldentwertung. Zum Jahresende bezifferten sich die Gesamteinlagen von Kunden auf 601 Millionen Euro, das ist zwar ein Minus von 8 Prozent gegenüber 2022, aber im Vergleich zu 2019 immerhin ein Plus von satten 16 Prozent. Allein diese Zahlen belegen, wie viel Bewegung in den Bilanzpositionen steckt.“

Die Veränderungen im Einlagenbestand sind insbesondere durch Umschichtungen in Wertpapieranlagen begründet. „Wertpapiere werden in allen Kundensegmenten gehalten, Tendenz stark steigend“, erläutert Vorstandsmitglied Achtabowski. „Mit einem Plus von 51 Millionen Euro sind die Wertpapierbestände unserer Kunden im Vorjahresvergleich um satte 33,5 Prozent auf nunmehr 202 Millionen Euro geklettert. Im Vergleich zu 2019 bedeutet das sogar ein Plus von 75,7 Prozent. Im vergangenen Jahr waren insbesondere festverzinsliche Papiere in kurz- und mittelfristigen Laufzeiten sowie Aktienfonds und strukturierte Fondsanlagen gefragt.“

## Nach dem Tal der Zinsen spürbare Erholung für Sparer

Olaf Achtabowski unterstreicht, dass das Sparen dennoch an Attraktivität zurückgewonnen hat. Grund sind die in 2023 deutlich gestiegenen Zinsen. Die Sparkasse habe eigene festverzinsliche Anlageangebote in Form von Sparkassenbriefen mit verschiedenen Laufzeiten angeboten.



Vorstandsvorsitzender Jürgen Lange (rechts) und Vorstandsmitglied Olaf Achtabowski (Dritter von rechts) haben im Verein mit den Bereichsleitern Tobias Riebesehl (Zweiter von rechts), Rainer Bassen, Klaus Schröder und Jens Marquard (von links) die Sparkasse Scheeßel auf Kurs gehalten. Foto: PR

„Wer im Herbst 2023 auf langlaufende Sparanlagen oder Wertpapiere gesetzt hat, hat sich nach aktuellem Stand die Zinsspitze auf längere Zeit gesichert. Noch stärker haben die kurzfristigen Zinsen reagiert: Beispielsweise ist die Rendite deutscher Staatsanleihen mit einjähriger Laufzeit von minus 0,35 Prozent im November 2022 auf 3,8 Prozent im Oktober 2023 gestiegen. Jetzt sind die Zinsen bereits wieder leicht auf dem Rückzug.“

„Im Kunden-Kreditgeschäft erleben wir hingegen die andere Seite der ‚Zins-Medaille‘“, berichtet Vorstandsvorsitzender Jens Marquard. „Steigende Zinsen bremsen die Investitionsfreude von Unternehmen und wirken auf lange Sicht belastend auf die Geldbeutel der Privaten mit ihren Finanzierungen.“ Das Kunden-Kreditvolumen beziffert sich auf aktuell 566 Millionen Euro; ein Rückgang von 0,7 Prozent gegenüber 2022, ein Plus von 17,9 Prozent gegenüber 2019.

Das gewerbliche Kreditgeschäft war zunächst maßgeblich durch die von den Krisen ausgelösten wirtschaftlichen Unsicherheiten beeinflusst. „Nahezu alle Branchen haben gelitten“, so Marquard. „Nachdem sich die Stimmung der deutschen Wirtschaft Anfang 2023 zunächst verbessert hatte, blicken viele Unternehmen inzwischen skeptischer in die Zukunft.“

## Im Austausch mit den Kunden das Kreditgeschäft sichern

Die Landwirtschaft gehört in der Sparkasse Scheeßel zu den großen Branchen mit viel Finanzierungsbedarf. „Die aktuell von der Politik vorgesehenen Einschnitte werden die Situation in vielen Betrieben verschärfen. Wir werden alles daransetzen, mit unseren landwirtschaftlichen Kunden die notwendigen Finanzierungsleistungen zu finden, um den Fortbestand der Betriebe zu stützen.“ Jens Marquard zeigt sich froh darüber, dass das Kreditgeschäft in schwierigerem Wirtschaftsumfeld stabil und von größeren Ausfällen verschont geblieben ist. „Der enge Austausch mit unseren Kunden ist das A und O, so können wir gemeinsam passende Finanzierungs- und Förderlösungen finden. Davon profitiert nicht nur die Sparkasse, sondern insbesondere unsere Kunden.“

Das gelte auch für das Privatkundengeschäft. Enorm gestiegene Baukosten haben zwischenzeitlich viele private Wohnungsbauvorhaben oder Käufe von Im-

mobilien ausgebremst. „Mittlerweile haben sich die Preise etwas beruhigt, aber die Unsicherheit ist groß“, weiß Vorstandsvorsitzender Klaus Schröder, der seit vielen Jahren für das Beratungsgeschäft der Sparkasse mitverantwortlich ist.

„Wir haben alle geglaubt, dass die Finanzierungszinsen nie wieder steigen werden“, schmunzelt Schröder. „Die Erkenntnis ist zurückgekehrt, sich günstige Zinsen langfristig zu sichern. Und zwar auch für Anschlussfinanzierungen nach Ablauf von Zinsfestschreibungen. So haben viele Kundinnen und Kunden das Bausparen wiederentdeckt, mit dem sich das Zinsänderungsrisiko sehr gut begrenzen lässt. Insgesamt 276 Bauspar-Neuabschlüsse in 2023 mit einer Bausparsumme in Höhe von 11 Millionen Euro belegen das eindrucklich.“

Die Sparkassen-Finanzgruppe steht seit vielen Jahrzehnten für den guten Verbund von Finanzdienstleistungen aus einer Hand. „Unsere Beraterinnen und Berater sind versierte Allrounder, die mit moderner technischer Unterstützung die vielen Produkte und Angebote unserer Partner in die individuellen Finanzkonzepte einbinden. Wir betonen, dass wir jederzeit gerne für Beratungen zur Verfügung stehen. Unabhängig von Öffnungszeiten sind wir täglich erreichbar, am besten natürlich mit vorheriger Terminab-

stimmung. Und der Weg zu uns ist nicht weit. Keine Direktbank bietet diese Leistung, die bei uns obendrein kostenfrei ist“, verspricht der 63-jährige Klaus Schröder, für den am 1. Februar nach über 40 Jahren Dienst in der Sparkasse Scheeßel die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit beginnt.

Im Jahresdurchschnitt 2023 hat die Sparkasse Scheeßel 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 81 Vollzeitkräfte, 68 Teilzeitkräfte und 11 Auszubildende. „Unsere Mannschaft lebt vom guten Miteinander langjähriger, erfahrener Kolleginnen und Kollegen zusammen mit Quereinsteigern sowie vielen gut ausgebildeten Nachwuchskräften, die allesamt mit einem guten Weiterbildungsangebot zu den angestrebten Qualifikationen hin gefördert werden“, berichtet Vorstandsvorsitzender Tobias Riebesehl.

## Aktiver Förderer: 90.000 Euro für die Region

In der Region – für die Region. Dieses Leitmotiv lebt die Sparkasse Scheeßel mit dem aktiven Einbringen und Fördern gesellschaftlich relevanter Themen und Projekte. „Der öffentliche Auftrag unserer Sparkasse endet nicht an den Türen unserer Filialen“, unterstreicht Rainer Bassen, der neben Marketing und Vertriebsunterstützung das Förderwesen der

Sparkasse verantwortet.

„Wir sind seit eh und je aktiver Förderer von Kultur, Sport, Kunst, Heimatpflege und vielen weiteren Themen, die durch ehrenamtliches und gemeinnütziges Engagement getragen werden. In 2023 unterstützten wir mit Mitteln aus der Sparkassenstiftung und der Sparkassenlotterie Sparen+Gewinnen insgesamt 67 Projekte mit 51.000 Euro. Hinzu kommen etliche Spenden, Förderer-Werbeflächen und Sponsorings, zum Beispiel für den Hurricanes-Basketball. Alles zusammengefasst bewegen wir uns auf einem Förderniveau von jährlich rund 90.000 Euro.“

Zusätzlich tritt die Sparkasse als Veranstalter auf: Zum Beispiel mit dem Mittelstandsforum für Unternehmer in Kooperation mit dem Autohaus Holst. Mit dem Management Information Game, dem Planspiel Börse und zahlreichen Weiterbildungsangeboten zu Finanzdienstleistungsthemen und mehr.

## Kleine Einheit mit großer Nähe zu den Menschen

„Was unterscheidet uns von anderen Kreditinstituten? Warum bedeutet uns der Erhalt der Selbstständigkeit so viel?“, diese Fragen wirft Jürgen Lange selbst in den Raum. „Sparkassen haben nicht nur den öffentlichen Auftrag, sondern sie handeln – jede

Sparkasse für sich – vernünftig ökonomisch, um dezentral stark zu sein. Sparkassen wollen kein Konzern sein und nicht wie ein Konzern handeln. Das würde unmittelbar zu einer deutlich größeren Distanz zu Kundinnen und Kunden führen. Wir sind überzeugt, dass wir als kleines Haus die Menschen in unserer Region viel näher, viel persönlicher und viel intensiver erreichen, beraten und betreuen, als das eine große Einheit tun könnte. In einer Zeit, in der globale Orientierung das Maß aller Dinge zu sein scheint, besinnen wir uns zusätzlich auf die Wurzeln unseres Auftrags: Die Menschen in der Region mit Bankdienstleistungen versorgen.

Wie gut unsere Chancen dafür stehen, belegt dieser Vergleich: Im Sparkassenverband Niedersachsen hatte Ende 2022 jede Sparkassenfiliale im Durchschnitt 12.447 Einwohner. In unserem Geschäftsgebiet hatte ein Filialbereich nur 7.114 Einwohner – wir konnten also deutlich intensiver bei unseren Kundinnen und Kunden sein.“

Die Ausgangslage erscheint anspruchsvoll. „Aber es ist machbar“, führt Olaf Achtabowski aus. „Grundsätzlich vermeiden wir betriebswirtschaftlich unsinnige Geschäfte. Allerdings darf betriebswirtschaftliche Optimierung nicht dazu führen, schrittweise Marktanteile aufzugeben. Denn es gibt nur 30.000 Menschen in unserem Geschäftsgebiet. Die Geschäftsstrategien der Sparkassengruppe geben uns Leitplanken, in unseren internen Strategien konzentrieren wir uns auf gemeinsame Prioritäten. In tragfähigen, schlanken Strukturen tragen wir unseren Geschäftsbetrieb – auch wenn das zuweilen sehr anstrengend ist. Wir richten uns an den Bedürfnissen von Kundinnen und Kunden aus, die Kundenzufriedenheit hat höchste Priorität mit dem Erfordernis nach dauerhaften Geschäftsverbindungen.“

## Die Sparkasse bleibt nahbar

„Wie geht es also weiter?“, fragt Jürgen Lange. „Diese Dinge sind künftig für uns wichtig: Wir konzentrieren uns noch mehr auf das Beratungsgeschäft. Kundinnen und Kunden können jederzeit zu uns in die Beratung kommen. Wir nutzen alle modernen technischen Unterstützungen und intensivieren das Online- und Mobile Banking. Die Sparkassen-App ist mit ihrer Multibankenfähigkeit ein Muss für jeden online-affinen Sparkassenkunden. Wir wirtschaften weiterhin sparsam – mit dem steten Blick auf ökologische Aspekte. Das alles in einem stabilen, motivierten Team. Wir sind und bleiben sehr nahbar.“

## Unsere Türen stehen Ihnen & euch offen!



Scheeßel



Bothel

persönliche Beratung unabhängig von Öffnungszeiten

Wunschtermin vereinbaren: 04263/935-0  
www.spk-scheessel.de/termin



Elsdorf



Ausbildungsleiter Stefan Meyer & Azubis des 1. Ausbildungsjahres freuen sich auf den Nachwuchs!

Deine Benefits in Ausbildung oder dualen Studium:

- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ TOP-Bezahlung + 13. Gehalt
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Vergünstigung Fitnessstudio
- ✓ optional: Auslandspraktikum und vieles mehr!

www.spk-scheessel.de/ausbildung

**Sparkasse Scheeßel**

modern & innovativ